

Die Sektion Zürich im Jahre 2012

Bildung / Kultur

Im Berichtsjahr wurden mangels geeigneter KandidatInnen keine Musikstipendien ausgeschrieben, hingegen haben wir einen finanziellen Engpass für die Unterkunft junger Studierender der Csángó-Minderheit, die an verschiedenen Bildungsinstituten in Siebenbürgen in ungarisch-sprachiger Ausbildung sind, mit Fr. 2'000.- überbrückt.

Das Konzert des blinden Pianisten Tamás Erdi vom 16. Mai in Zürich war ein voller Erfolg. Péter Guha hat es zusammen mit der Kodaly-Musikschule und deren Gründerin Frau Esther Erkel veranstaltet und erwirkte statt einer Defizitdeckung einen kleinen Gewinn von Fr. 315.-.

Weniger erfolgreich war die Vermittlung einer kurzfristig angebotenen Buch-Ausstellung der „Bibliothek für ungarische Literatur in deutscher Sprache“ aus Deutschland an eine Schweizer Institution.

Soziales

Das **Csángó-Projekt**, wird mit grosser Umsicht und Konstanz unter der Leitung von Mária Solomon weitergeführt. Dies, obwohl der Verein mit grundsätzlichen Problemen zu kämpfen hat (z.B.Ausbleiben der Lohnzahlungen wegen verspäteter Ueberweisung der Unterstützung durch den Ungarischen Staat). Die Situation der Csángós bleibt prekär. Die Gegend ist weiterhin rückständig, es fehlt an Infrastrukturen und an Mitteln. Die gezielte Hilfe bei der ambulanten medizinischen Versorgung (Blutdruck-, Blutzuckermessungen) und die Gesundheitsförderung (Lungenuntersuchungen) vorwiegend älterer Menschen bleiben sinnvoll. In Gajdár steht dem ungarischen freiwilligen Ärzte-Team für die Konsultationen neu ein Praxisraum zur Verfügung dank unserer und niederländischer Spenden. Auch dieses Jahr hat das Team die Bevölkerung in Gyimesbükk, Hargita, Gajdar und Lujzikalagor untersucht. Zudem haben wir den Transport von Schweizer Hilfsgütern (Rollstühle für Behinderte etc.) vom Sammelplatz in Siebenbürgen ins Csángó-Gebiet ermöglicht sowie Ausgaben für Reparaturen an Computer und Telefon sowie Reise- und Verpflegungskosten übernommen.

Die HH dankt herzlich für die Spenden.

Im Frühjahr konnte erneut, diesmal eine kleinere Kleiderspende für Kinder und Erwachsene, nach **Vészto** gebracht werden.

Ein neues Projekt zur Ergänzung der schulischen Infrastruktur oder für eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Schülerinnen und Schüler ist in Abklärung. Dazu haben wir noch keinen Entscheid getroffen, doch hat der Vorstand eine diesbezügliche Rückstellung getätigt.

Die Weihnachtsgeschenke an die Pensionärinnen, die Anerkennung an die Angestellten und das festliche Weihnachtessen für alle hat wiederum unser grosszügiger Spender möglich gemacht. Ihm gebührt unser ganz besonderer Dank für die Fr. 5'000.-.

Finanzen

Ein für Vészto vorgesehener Betrag von Fr. 2'500.- wurde in Erwartung eines konsolidierten Projektes zurückgestellt. Die Lohnvorauszahlung für die Csángóleiterin haben wir transitorisch berücksichtigt und werden sie an der ersten Semesterzahlung 2013 abziehen. Die Jahresrechnung schliesst mit einem leichten Plus von Fr. 226.45. Das Vereinsvermögen ist bis Jahresende auf Fr. 10'870.- angewachsen. Die detaillierte Vereinsrechnung liegt an der Jahresversammlung auf.

Dachverband

Das Projekt Agria Universitas in Eger, das wir als Schweizer Partner im Rahmen des Erweiterungsbeitrages der Schweiz an Ungarn mitgetragen haben, ist im Berichtsjahr abgeschlossen worden. Das Schweizerzentrum steht der Stadt und der Hochschule von Eger zur Verfügung und leistet hoffentlich gute Dienste.

Vom Filmprojekt „1100J Schweiz-Ungarn“ mussten wir Abstand nehmen, nachdem das Bundesamt für Kultur ein Beitragsgesuch abgelehnt hat und die Finanzierung leider nicht gesichert werden konnte.

Erfolgreich war eine Aktion zugunsten einer Flötistin aus Ungarn, die ein 3-monatiges Erasmus-Stipendium für Bern gewonnen hatte, aber von der zugesprochenen Summe dort nicht leben konnte. So haben eine Sammlung unter den Vorstandsmitgliedern und die freundliche Zuwendung von Fr. Dr. Nagy, der ungarischen Botschafterin in Bern, geholfen. Wir wurden dafür mit einem Dankskonzert auf der Botschaft beglückt.

Mitgliederstand und Vorstand

Die Mitgliederzahl bleibt konstant, kann aber auch nicht erhöht werden. Der Sektions-Vorstand besteht weiterhin aus fünf engagierten Personen, die den Mitgliedern herzlich danken für die wiederkehrende Unterstützung.

Lesen Sie unsere Website www.helvetia-hungaria-zh.ch mit Fotos und Texten zu unseren Projekten! Ein herzliches Dankeschön unserem Webmaster Giorgio Attinger.

Lehel Donath



**Gesellschaft Helvetia-Hungaria
Sektion Zürich**

Jahresbericht 2012